



**TechnologieRegion
Karlsruhe**
Hightech trifft Lebensart



**smart
movement**
Region in Bewegung.
Bewegung für die Region.
TechnologieRegion Karlsruhe

Regionales Entwicklungskonzept Wettbewerbsregion

TechnologieRegion Karlsruhe

Bewerbungskonzept Regio**WIN**

c) Zusammenfassung

Wettbewerbsregion **TechnologieRegion Karlsruhe (TRK)**

Lead-Partner **TechnologieRegion Karlsruhe GbR**

Geschäftsstelle der TechnologieRegion Karlsruhe GbR

c/o Stadt Karlsruhe

Koordinierungsstelle für europäische und regionale Beziehungen

Rathaus, Marktplatz

76124 Karlsruhe

Die TRK treibt ihre regionale Entwicklung durch eine intelligente Spezialisierung weiter voran. „*smart movement – Region in Bewegung. Bewegung für die Region.*“ fokussiert als regionales Entwicklungskonzept (REK) auf den Auf- und Ausbau von Infrastrukturen und zugehörigen Dienstleistungen im Mobilitätsbereich gekoppelt mit einem umfassenden wissensbasierten dezentralen Energie- und Infrastrukturmanagement. Damit wird den spezifischen Bedarfen der Menschen und Institutionen in der Region durch attraktive Angebote und Produkte Rechnung getragen. Diese werden von vorneherein grundsätzlich regional gedacht und umgesetzt. Sie verbinden und integrieren die urbanen und ländlichen Teilräume der Region und steigern so die Attraktivität des Raumes insgesamt. Zugleich leistet *smart movement* einen wesentlichen Beitrag, um Antworten auf die regionalen und globalen Herausforderungen zu geben. Insbesondere sind für die Region die demografischen und sozialen Aspekte zu benennen. Klimaschutz, CO₂-Minimierung und Energieeffizienz bestimmen als weitere Leitlinien die Zielsetzungen und Maßnahmen der intelligenten Spezialisierung im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Nicht zuletzt stärkt *smart movement* die Wettbewerbsfähigkeit der Region durch überregional, national und international skalierbare Entwicklungen und marktfähige Innovationen und schafft damit eine wesentliche Grundlage für den Wohlstand der Menschen in der Region. *smart movement* nutzt und fördert die bestehenden Kooperationen zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen als Schlüsselfaktor bei der Produkt- und Dienstleistungsentwicklung sowie im Wissens- und Technologietransfer.

Eine besondere Stärke der TRK – so zeigte die Bestandsaufnahme - bilden ihre Kompetenzen in den Feldern Mobilität/ Verkehr/ Logistik an der Schnittstelle zu den Informations- und Kommunikationstechnologien wie auch den forschungs- und anwendungsorientierten Entwicklungen energieeffizienter Technologien. Gleichzeitig ist auf globaler Ebene festzuhalten:

Die Bewegung von Menschen, Waren und Daten stellt einen zentralen und kontinuierlich an Bedeutung gewinnenden Megatrend dar. Dabei kommt der Entwicklung intelligenter, klimaschonender, energieeffizienter Mobilitätslösungen als Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und somit auch der Regionen eine herausragende Bedeutung zu.

Die TRK verfügt diesbezüglich über eine privilegierte Ausgangssituation, um neue und innovative Entwicklungen und Lösungen über die Vernetzung ihrer Kompetenzfelder hervorzubringen. Dabei setzt die TRK das Prinzip „Stärken stärken“ konsequent um. So entstehen komplexe System- und Infrastrukturlösungen z. B. für Mobilität, Logistik, Energieversorgung und -steuerung, Kommunikation für die Menschen der Region, aber auch energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen für den weltweiten Markt.

Gleichwohl zeigte die Analyse der TRK deutlich die zentralen Herausforderungen im Wettbewerb der Regionen auf. Um die Stellung der TRK als führende wissensbasierte Technologieregion weiterhin gezielt auszubauen, ist eine verstärkte strategische Kooperation aller relevanten Akteure in der und für die Region erforderlich. *Governance Strukturen* müssen weiter entwickelt werden. Unterstützende Projekte und Maßnahmen müssen deutlich über die Förderung der heutigen Cluster hinausgehen. Der Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft muss weiter ausgebaut werden. Außerdem ist es bedeutsam, TRK-weit eine Gründerkultur zu fördern und im Bereich der Nachfolge aktiv zu werden. Der zunehmende Fachkräftebedarf, der in einigen Branchen bereits evident ist, muss auf der Agenda bleiben, um eine positive wirtschaftliche und ausgewogene soziodemografische Entwicklung der Region zu sichern. Für ein weiteres Wachstum ist die Stärkung der TRK als Zuwanderungsregion deshalb unabdingbar. Internationalisierung und Standortmarketing müssen als zentrale Bausteine einer zielgruppengerichteten Kommunikation (z. B. Fachkräfte, Unternehmen, Investoren) verstärkt werden, um für eine entsprechende Sichtbarkeit und Wahrnehmung zu sorgen.

Vor dieser Ausgangslage wird „*smart movement - Region in Bewegung. Bewegung für die Region.*“ mit den folgenden Leitzielen für das Jahr 2020 hinterlegt:

- A. Die TRK ist regional-, wirtschafts- und innovationspolitisch so aufgestellt, dass sie Wachstumspotenziale unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz optimal ausschöpft.**
- B. Die TRK ist als Vorreiter- und Problemlöser-Region im Bereich einer ökonomisch, ökologisch, energieeffizienten und sozial nachhaltigen Personen- und Gütermobilität etabliert. Innovationen aus der Region finden europa- und weltweit Anwendung.**

Wesentliche Bausteine zur Zielerreichung sind:

- » Entwicklung, Erprobung und Demonstration innovativer, zukunftsgestaltender und wettbewerbsfähiger Mobilitäts-, Versorgungs- und Energiekonzepte über drei Leuchtturmprojekte (LTP):

1. RegioMOVE

Aufbau einer technischen und organisatorischen Infrastruktur für eine multimodale Personenmobilität innerhalb der gesamten Region. Verknüpfung vorhandener Mobilitätsangebote inner-

halb der TRK mit neuen Dienstleistungen zu einem nachhaltigen, CO₂-armen und nutzerangepassten Mobilitätskonzept.

2. efeuCampus (eco-friendly experimental urban logistics campus)

Einrichtung eines Innovations- und Kompetenzzentrums für nachhaltige urbane Gütermobilität am Campus Bruchsal, an dem emissionsfreie, generationengerechte und wirtschaftlich tragfähige Systeme der künftigen Ver- und Entsorgung von Siedlungsquartieren entwickelt werden.

3. RegioENERGIE

Entwicklung einer nachhaltigen Region unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. RegioENERGIE stellt einen methodischen Ansatz für die Umsetzung der Energiewende in kleinen Kommunen dar, indem erstmalig „smart movement“ Lösungen mit einem wissensbasierten, dezentralen Energie- und Infrastrukturmanagement gekoppelt werden.

- » Der konsequente Ausbau der regionalen Netzwerkintelligenz durch Vernetzung der Kompetenzen im Bereich intelligenter und effizienter Mobilitäts-, Verkehrs- und Logistikkonzepte mit den Kompetenzfeldern IKT und Energie in der Region und darüber hinaus, die Durchführung von Maßnahmen zur gezielten Gewinnung von Fachkräften und die Durchführung von Maßnahmen zur Stimulierung des unternehmerischen Potenzials, insbesondere von Gründungen und Nachfolge wird über die folgenden Schlüsselprojekte (SP) erreicht:

- » **Regionalmanagement TRK**
- » **Fachkräfteallianz TRK**
- » **Welcome Center TRK**

Zur *Priorisierung* der LTP wurden selbst gewählte *fachliche* und *regionalspezifische Bewertungskriterien* herangezogen. Alle drei LTP – in der obigen Rangfolge priorisiert - tragen in besonderer Weise zur Umsetzung der Gesamtstrategie bei. Sie entwickeln in ihrer Kombination besondere Synergien. Unabhängig davon ist die Realisierung jedes LTP eigenständig möglich. Jedes Projekt entwickelt einen erheblichen Schub für die Regionalentwicklung der TRK.

Die Steuerung des Vorhabens in Wettbewerbsphase II sowie die Umsetzungsbegleitung des REK wurde/ werden über eine eigenständige *Projektorganisation* gewährleistet. Diese stellt die Fortführung des bereits für die Erarbeitung des Bewerbungskonzepts in Phase I bewährten Modells dar.

Das REK wird regelmäßig *evaluiert*, um den jeweiligen Umsetzungsstand und Zielerreichungsgrad zu reflektieren sowie den Erfolg im Hinblick auf den regionalen Mehrwert zu überprüfen. Die Evaluierung des REK erfolgt zunächst in zwei Schritten zur Mitte und zum Abschluss der Strukturfondsperiode. Ziel ist es, zeitnah und zielführend Schlussfolgerungen und Empfehlungen für mögliche erforderlich werdende Anpassungen des REK und /oder der LTP und SP geben zu können.

Durch die Umsetzung des REK wird eine wettbewerbsfähige und an den sozialen und demografischen Erfordernissen und Bedarfen der Bevölkerung in der TRK orientierte Infrastruktur in Verantwortung für kommende Generationen geschaffen. Das REK generiert als wesentlichen *Mehrwert* einen Beitrag zur substanziellen und institutionellen Weiterentwicklung der Region und steigert die Lebensqualität der Menschen in vielfältiger Weise. Lösungen des urbanen Umfeldes werden auf den ländlichen Raum übertragen und damit eine strukturelle Integration der Region erzielt. Die erwarteten Wirkungen des REK mit seinen LTP und SP im Hinblick auf die fünf Dimensionen der Herausforderungen der TRK sind durchgängig positiv bzw. sehr positiv.

Das REK soll zudem zu einer Stärkung der TRK im globalen Wettbewerb der Regionen führen. Zugleich wird die Umsetzung des Konzepts positive Ausstrahleffekte auf das Land BW, Deutschland und die EU insgesamt haben. Die Ziele und Schwerpunkte des REK weisen eine hohe Konvergenz mit den Zielen des Landes BW und der *Europa 2020 Wachstumsstrategie* der EU auf, insbesondere in den Bereichen Forschung und Innovation, Beschäftigung – Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Klima/ Energie.

Nach innen in die TRK hinein hat die Erarbeitung des REK als „Kooperationsschmiede“ zu einer intensiven Zusammenarbeit und einem partizipativen Miteinander zahlreicher Akteure, Entscheidungsträger, Experten, etc. aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und wirtschaftsnahen Einrichtungen, Wissenschaft sowie weiteren gesellschaftlichen Gruppen geführt. Hieraus erwuchs ein breiter regionaler Konsens: „Nur gemeinsam können wir die Region voranbringen!“